

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II

Montag, den 25. März 2019, 09:30 bis 14:30 Uhr

Kolonialware Kakao

Imperialismus und Kolonialismus am Beispiel von Kakao und Schokolade

Die europäische Expansion veränderte die gesellschaftlichen Verhältnisse in großen Teilen der Welt fundamental. In den kolonialisierten Ländern waren die Folgen dramatisch. Millionen Menschen starben auf Plantagen und in Bergwerken der Kolonialherren. Aber auch in Europa veränderte das Weltmachtstreben der Großmächte das politische und wirtschaftliche Leben.

Die Fortbildung möchte Ihnen zeigen, wie das Thema Imperialismus und Kolonialismus am Beispiel von Kakao und Schokolade im Unterricht behandelt werden kann. Zwei historische Beispiele sollen Ihnen dabei als Anregung für die eigene Arbeit dienen.

Programm:

09:30 bis 10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Thomas Schiffer, Andrea Durry
10:00 bis 11:30 Uhr	Führung durch die Dauerausstellung Thomas Schiffer, Andrea Durry
11:30 bis 11:45 Uhr	Pause
11:45 bis 12:15 Uhr	Kakao und Schokolade - Anknüpfungspunkte für den Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I und II Thomas Schiffer
12:15 bis 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 bis 13:15 Uhr	„Über die Sterblichkeit kann ich leider keine genauen Zahlen geben...“ - Kakaoanbau in deutschen Kolonien Andrea Durry
13:15 bis 13:45 Uhr	Koloniale Bilder und rassistische Stereotype in der his- torischen Schokoladenwerbung Thomas Schiffer

13:45 bis 14:00 Uhr Pause
14:00 bis 14:30 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
Thomas Schiffer, Andrea Durry

Veranstaltungsort:

Schokoladenmuseum Köln
Am Schokoladenmuseum 1a
50678 Köln

Anmeldung und Information:

Thomas Schiffer
Tel.: 0221/931888-42
Email: schiffer@schokoladenmuseum.de

Die Teilnahme ist kostenlos!

Referenten:

Thomas Schiffer arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Museumspädagoge für das Schokoladenmuseum Köln und ist für das Bildungs- und Vermittlungsangebot zuständig.

Andrea Durry arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin für das Schokoladenmuseum Köln und ist für die ständige Ausstellung und die historische Sammlung verantwortlich.